



# BBAG

[www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Mit großen Augen geht immer wieder der Blick nach Australien, derzeit sicher so etwas wie das gelobte Land des Galopprennsports weltweit. Die Rennpreise rasen durch die Decke, auf den Auktionen werden nahezu im Wochentakt Rekorde gemeldet. Geld kommt nicht nur, aber auch vom Staat, der die Wichtigkeit des Sports dadurch unterstreicht, dass die jeweiligen Bundesstaaten, nach hiesiger Sicht also die Bundesländer, Ministerien unterhalten, die sich vornehmlich um den Rennsport kümmern – die jeweiligen Chefs oder Chefinnen heißen „Minister for Racing“.

Die Rennbahnen sind voll, aktuell wieder, denn die scharfen Corona-Restriktionen sind gelockert und gerade beim Publikum wird ein interessanter Ansatz verfolgt. „Unter 35“ heißt die Devise, eine junge, urbane Zuschauerschaft soll angesprochen werden, eher nicht unbedingt Familien. Am Rennntag rund um „The Everest“, ein Sprint-Spektakel mit einer Mega-Dotierung, sind bereits achtzig Prozent der Besucher auf der Bahn in dieser Altersgruppe, das soll über alle Renntage im Staat New South Wales mit Top-Locations wie Randwick oder Rosehill erreicht werden. „Wenn die jetzt nicht auf die Bahn kommen, wissen sie mit fünfzig Jahren nicht, was Pferderennen sind“ sagt Peter V’landys, der progressiv denkende CEO des Dachverbandes von New South Wales. Über Innovationen der Auktionshäuser wie etwa Rennen speziell für Syndikate oder einen Bonus für weibliche Rennstallbesitzer war an dieser Stelle schon des Öfteren die Rede.

Das mag keine Blaupause für den europäischen oder etwa deutschen Rennsport sein, aber es schadet gewiss nicht, einmal genauer woanders hin zu schauen. Wie wär es denn einmal mit einem Rennntag, bei dem gezielt Studenten eingeladen werden? Eine Uni gibt es doch fast in jeder Rennbahnstadt.

DD

## Gefragter Japan



Japan. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Der neue Etzeaner Deckhengst **Japan** (Galileo) könnte in seinem ersten Jahr der meistbeschäftigte Vererber in Deutschland werden. Aktuell liegen bereits mehr als sieben Buchungen für ihn vor, wobei alle prominenten deutschen Züchter vertreten sind. „Nicht nur die Anzahl ist sehr ordentlich, auch die Qualität ist super“, sagt Gestütsleiter Ralf Kredel. Auf der Liste stehen eine Reihe von Blacktype-Siegerinnen und -Mütter nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Großbritannien, Frankreich und Skandinavien, darunter ist mit dem Newsells Park Stud auch der Züchter von Japan mit einer Stute vertreten. Vor Kurzem ist seine Teststute als tragend befunden worden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf International</b>	ab S.11
<b>The English Page</b>	ab S. 17
<b>Deckplan Gestüt Ebbesloh</b>	ab S.20

**WETT  
STAR**

[WETTSTAR.de](http://WETTSTAR.de)

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)



**WETTSTAR**  
**WETTGEMEINSCHAFT**  
Zusammen wetten mit unseren Experten!

20. Februar:  
**10.000 €**  
Vierergarantie  
in Dortmund

## Weiterhin ohne Zuschauer

Der Sturm, der in der Nacht zum Donnerstag über den Norden und Westen Deutschlands zog, hat dafür gesorgt, dass auch am kommenden Sonntag in Dortmund keine Zuschauer zugelassen sind. „Teile des Dachs der Terrassentribüne sind beschädigt, sie muss geschlossen bleiben und so können wir nicht die nötigen Sitzplätze vorhalten“, erklärte Rennvereins-Präsident Andreas Tiedtke. Bei den vorgesehenen Lockerungen im öffentlichen Bereich sieht es danach aus, als ob spätestens zum Start der „grünen Saison“ wieder ein quantitativ unbegrenzter Zugang zu den Rennbahnen möglich ist. Vorerst bleiben aber die Aktiven unter sich.

Der Renntag in Dortmund am Sonntag ist aktuell nicht gefährdet, doch werden von Freitag auf Samstag weitere Sturmböen erwartet. Am Samstag soll es dementsprechend noch einmal eine Ortsbesichtigung geben.

## Personalien

**Bauyrzhan Murzabayev**, 29, soll ein interessantes Angebot von einem Spitzenquartier aus dem westlichen Ausland vorliegen. Ein Wechsel könnte jedoch an noch bestehenden vertraglichen Verpflichtungen am Asterblüte-Stall scheitern. Zudem treten möglicherweise sprachliche Probleme auf. An diesem Wochenende reitet der Championjockey den von Peter Schiergen trainierten Nubius (Dylan Thomas) im Großen Preis von St. Moritz.

+++

Rennstall und Zucht des Münchener Buchmachers Simon Springer werden drastisch zurückgefahren, verbleiben soll nur eine übersichtliche Zahl von Pferden. Unter dem Namen Ecurie Normandie Pur Sang stehen in Frankreich derzeit noch fünf Pferde auf den Trainingslisten, vier bei Francois Montfort sowie die drei Jahre alte Celestine (Shamalgan), Siegerin bei ihrem einzigen Start in Chantilly, bei Fabrice Chappet. In Deutschland werden aktuell zwanzig Pferde bei Marian Falk Weissmeier, Jean-Pierre Carvalho und Waldemar Hickst trainiert. Springer ist auch Besitzer der im Haras du Grandchamp stehenden Deckhengste **Dabirsim** (Hat Trick) und **Shamalgan** (Footstepsinthesand).

+++

Dietrich von Boetticher, 79, hat seinen Rückzug vom Amt des Präsidenten des Münchener Rennvereins angekündigt. Vizepräsident Michael Motzschmann wird bis zur im April geplanten Neuwahl übernehmen.

# PODCAST FOLGE 112

Die Unterstützungskasse der Rennställe und Trainingsanstalten des Bundesgebietes e.V. ist eine großartige Einrichtung für in Not geratene Aktive und deren Angehörige. Wir haben den Gewinn unserer Podcast Champions Challenge vorbeigebracht und mit Erika Mäder über die absolut wichtige Arbeit des Vereins gesprochen. Dazu gibt es das Finale unserer Winterchallenge. Welches Expertenteam wird das Rennen machen?



**ERIKA MÄDER**

**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).

# 19 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2022



### 2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

### 3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	18. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	3. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	3. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	23. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	10. Sep.	37.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	27. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:**  
über 1,1 Mio. €

## Unsere Auktionen 2022

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai**

**Jährlings-Auktion: 2. September**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



PFERDE

## Gr. III-Sieg für Reliable Man

Einer von bisher 13 Gr.-Siegern von **Reliable Man** ist **Hypnos**, der in der vergangenen Woche in Awapuni/Neuseeland ein weiteres Gr.-Rennen gewinnen konnte. Der sechs Jahre alte Wallach der Trainergemeinschaft Roger James und Robert Wellwood holte sich den mit 85.000 NZ-Dollar (ca. €49.650) dotierten Taranaki Cup (Gr. III) über 2000 Meter gegen Zola Express (Shamexpress) und The Mitigator (Master of Design). Es war beim 38. Start der sechste Sieg von Hypnos, der dritte auf Gr.-Ebene nach der Coupland's Bakeries Mile (Gr. II) in Riccarton und dem Spring Sprint (Gr. III) in Hastings. Er war auch auf Gr. I-Ebene bereits platziert, stammt aus einer Elusive Quality-Mutter.

## Zarkava geht zu Siyouni

**Zarkava** (Zamindar), die ungeschlagene Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin von 2008, wird in diesem Jahr von **Siyouni** gedeckt, womit die Aga Khan-Stute keine Anreise benötigt, deckt doch Frankreichs Championhengst im Haras de

Bonneval des Aga Khan. Zarkava, Mutter des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Nachwuchsdeckhengstes Zarak (Dubawi), hatte von Siyouni bereits die Listensiegerin Zaykava auf der Bahn, auch ein Jährlingshengst stammt von ihm ab. Tragend von Siyouni ist aktuell Zarkavas Tochter Zarkamiya (Frankel), Listensiegerin und Gr. I-platziert.

Auf der Liste des Hengstes, für den eine Decktaxe von 140.000 Euro aufgerufen wird, steht auch Bob Scarboroughs Cabaret (Galileo), die Mutter des exzellenten St. Mark's Basilica (Siyouni). Zu den Gr. I-Siegerinnen, die nach Bonneval reisen, gehören Solemia (Poliglote), Galikova (Galileo), With You (Dansili), Left Hand (Dubawi) und Madame Chiang (Archipenko), aus dem Bestand des Aga Khans auch Dolniya (Azamour).

## Toto-Schocker mit deutschem Background

Zur Quote von 75:1 schockte am vergangenen Samstag der acht Jahre alte Wallach Right Honorable (Famous Name) die Wetter in Sha Tin/Hong Kong. Im Training bei Richard Gibson war er bei den Starts zuvor unter „ferner liefen“ gewesen, weswegen er unter Ruan Mania als krasser Außenseiter an den Start gekommen war. Gezogen vom irischen Trainer Dermot Weld hatte er dort

*New in 2022*

# ARMOR

No Nay Never & Hestia (High Chaparral)

**PRECOCIOUS GROUP WINNER & GR.1-PLACED JUVENILE BY SIRE SENSATION NO NAY NEVER.**

Displaying a sparkling turn-of-foot winning the Molecomb St. **Gr.3** by over 3 lengths, and a debut winner in April of his 2-year-old season.

Placed in two of the most anticipated juveniles races in Europe, when 2<sup>nd</sup> by a short neck in the Flying Childers St. **Gr.2** and 3<sup>rd</sup> in the Middle Park St. **Gr.1**. Also 4<sup>th</sup> in the Prix Morny **Gr.1**.

**€ 5,000 LF**

AL SHAQAB STALLIONS

AL SHAQAB

www.alshaqabracetraining.com

AT 2YO	10F	122
6 RUNS IN THE MONEY	6F	Native Trail 115 Mehmas
4 GROUP PERFORMANCES		
2 GR.1 PERFORMANCES	5F	111
IN 6 EUROPEAN STARTS	WINNING DISTANCE	TIMEFORM RATING

seine Karriere begonnen. Seine Mutter **Agnetha** (Big Shuffle) wurde von Erika Huber gezogen, sie ist rechte Schwester von Areion, war selbst für Weld ein erstklassiges Rennpferd, gewann u.a. die King George Stakes (Gr. III), war Dritte in den Phoenix Stakes (Gr. I). Sie ist auch Mutter der Gr. III-Sieger Dancing King (Free Eagle) und Starstruck (Galileo). Right Honorable war Sieger in Irland, in Hong Kong hat er bisher sechs Rennen gewonnen. Die mütterliche Linie ist in Deutschland aktuell nicht mehr existent.

## Weiter ungeklärt

Der Tod von Medina Spirit (Protonico), der Anfang Dezember 2021 nach einem Canter auf der Rennbahn in Santa Anita zusammengebrochen war, bleibt im Detail ungeklärt. Das California Horse Racing Board (CHRB) hatte eine Autopsie in Auftrag gegeben, wobei Spuren des allgegenwärtigen Lasix und auch eines Mittels gegen Magengeschwüre gefunden wurde. Diese waren allerdings im Einklang mit den tierärztlichen Unterlagen. Es ist davon auszugehen, dass der damals Dreijährige einen plötzlichen Herztod gestorben ist.

Medina Spirit hatte das Kentucky Derby (Gr. I) 2021 gewonnen, doch wurden bei der Dopingprobe sowohl in der A- wie auch in der B-Probe verbotene Substanzen gefunden. Offiziell disqualifiziert wurde das Pferd aber bis heute nicht, sein Trainer Bob Baffert sieht sich allerdings diverser Verfahren ausgesetzt, in einigen Bundesstaaten durften seine Pferde nicht laufen

## Listensieg für Sea the Moon-Sohn

Ein erfolgreiches Comeback gab am Sonntag in Cagnes-sur-Mer der Sea the Moon-Sohn **Pretty Tiger** im Grand Prix de la Riviera Cote d'Azur, einem über 2000 Meter führenden Listennenrennen auf der Sandbahn. Mit Christophe Soumillon gab der von Fabrice Vermeulen für Bernard Giraudon trainierte Vierjährige Alessandro (Australia) und Coeur Macen (Siyouni) das Nachsehen. Pretty Tiger ist einer von bisher neun Gr.-Siegern seines Vaters, er war im vergangenen Jahr Sieger im Prix Eugene Adam (Gr. II), war auch mehrfach gruppeplatziert. Nach seinem fünften und letzten Platz im Prix Niel (Gr. II) im September 2021 war er nicht mehr am Ablauf gewesen. Seine zweite Mutter Tres Rapide (Anabaa Blue) lief mehrfach gruppeplatziert, so als Zweite im Grossen Preis der Badischen Unternehmen (Gr. II), ein Rennen, das sie 2009 am grünen Tisch verlor. Sie ist Mutter der Gr.-Sieger Tres Blue (Anabaa Blue) und



Pretty Tiger mit Christophe Soumillon und Besitzer Bernard Giraudon (re.). Foto: DD

Shamardal - Amandalini (Bertolini)

# AMARON

## CHAMPION-MEILER

Mehrfacher **Black Type-Vererber** und Vater zahlreicher Sieger  
inklusive den hoch dotierten **BBAG Auktionsrennen**

50%

W/R 2020

55%

W/R 2021

**ATZE**  
5 Siege inkl.  
2 Auktionsrennen  
**2021**

**NEW WIZARD**  
2 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

**NIGHT OCEAN**  
3 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

**TIMO THEUS**  
2 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2020**

**QUALITY TIME**  
3 Siege inkl.  
Auktionsrennen  
**2021**

Decktaxe: 4.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2023  
Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06

Tres Rock Danon (Rock of Gibraltar). Pretty Tiger stammt aus der Zucht des Chevotel de la Hauquerie, war ein 105.000 Euro-Jährling von Arqana.

Im zweiten Listenrennen des Tages, dem Prix de la Californie für Dreijährige, gab die von Henri-Alax Pantall für den Schweizer Sandro Gianella trainierte Indian Wish (The Grey Gatsby) eine eindrucksvolle Vorstellung. Unter Stephane Pasquier setzte sie sich souverän gegen Nirlit (Ifraaj) und Trop Prete (Intello) durch, sie soll jetzt Gruppe-Rennen ansteuern. Die Mutter Indian Cat (One Cool Cat) wurde einst von Werner Heffer trainiert, sie war Listensiegerin in München.

## Antara-Sohn in Jebel Ali Mile vorne

Das einzige Gr.-Rennen auf der Rennbahn Jebel Ali/Dubai ist die Jebel Ali Mile (Gr. III), die am vergangenen Samstag über 1600 Meter der Sandbahn mit einer Siegdotierung von rund 80.000 Euro ausgetragen wurde. Der Sieg ging an den von Simon Crisford trainierten Algiers (Shamardal), dessen Mutter die von Thomas Gehrig gezogene **Antara** (Platini) ist. Ihr Sohn, ein fünf Jahre alter Hengst, hatte seine Karriere für Godolphin bei Andre Fabre begonnen, in Frankreich gewann er zwei Listenrennen und war jeweils Dritter im Grand Prix de Vichy (Gr. III) und im Prix Gontaut-Biron (Gr. III).

Antara war nach ihrem Acht-Längen-Sieg im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) 2009 in Berlin-Hoppegarten an Godolphin verkauft worden, gewann in diesen Farben zweimal die Princess Elisabeth Stakes (Gr. III), war Zweite im Prix Jean Romanet (Gr. I) und Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I). In der Zucht hat sie außer Algiers noch zwei weniger bedeutende Sieger gebracht, ein drei Jahre alter Hengst hat Frankel als Vater.

## Neues aus Australien

Der Ex-Ittlinger **Sound** (Lando) kam am Samstag in den Herbie Dyke Stakes (Gr. I) im neuseeländischen Te Rapa in einem elfköpfigen Feld als Außenseiter auf den sechsten Platz. Gewonnen wurde das über 2000 Meter führende Rennen, in dem es 400.000 NZ-Dollar (ca. €233.000) zu gewinnen gab, von der Favoritin Coventina Bay (Shamexpress). Sound, den Michael Moroney trainiert, war erstmals seit seinem siebten Platz im Zabeel Classic (Gr. I) in Ellerslie im Dezember am Start. Ende November hatte er in Caulfield das Zipping Classic (Gr. II) gewonnen. Es ist geplant, den Neunjährigen im Sommer als Deckhengst aufzustellen.



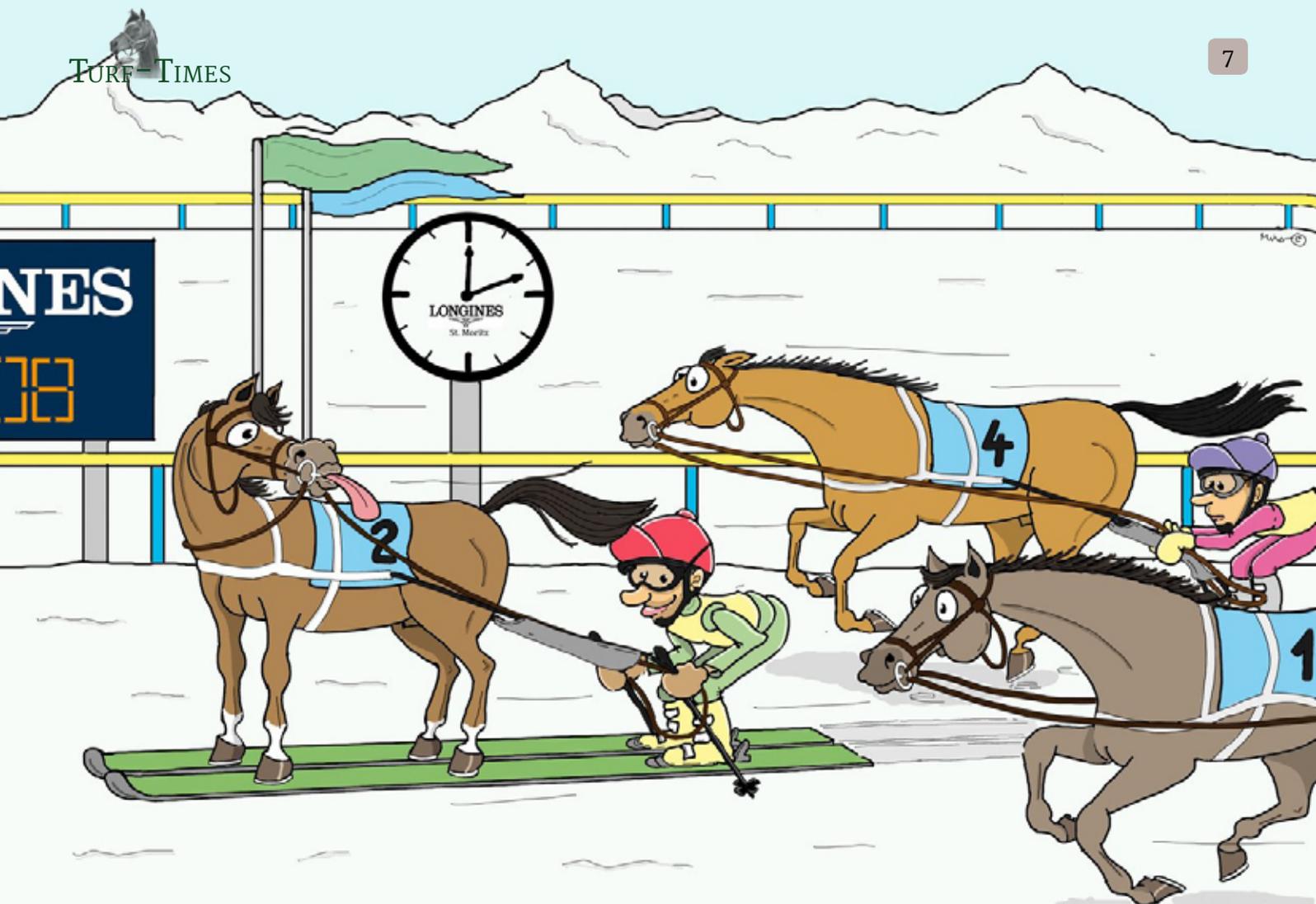
Algiers kommt unter James Doyle in der Jebel Ali Mile zum Zuge. Foto: DRC

Mit einem dritten Platz endete der erste Start der von Susanne Ottofülling gezogenen **Milka** (Protectionist) in Australien. Die vier Jahre Stute, die Australian Bloodstock und Partnern gehört, war in einem mit 35.000 A-Dollar (ca. €22.000) dotierten 1600 Meter-Rennen in Newcastle am Start, Christian Reith ritt sie in einem zehnköpfigen Feld, Kris Lees ist ihr Trainer. Sie hatte im Januar zwei Barrier Trials bestritten. Milka ist noch sieglos, zweijährig war sie für Yasmin Almenränder Zweite im Junioren-Preis (LR). An diese Form konnte sie dreijährig bei vier Starts in Gruppe- und Listenrennen nicht mehr anknüpfen.

## Weniger Nennungen für Klassiker

Einen weiteren Rückgang gegenüber den Vorjahren gibt es bei den Nennungen für die wichtigsten französischen Dreijährigen-Rennen zu verzeichnen. 814 Engagements gab es für die Klassiker sowie für zwei weitere Gr. I-Rennen, den Prix Saint-Alary und den Grand Prix de Paris, das sind gegenüber 2019 weniger um 15% weniger Nennungen, die geringste Zahl insgesamt seit 2003. Diverse große Besitzer wie etwa Juddmonte und nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum natürlich Shadwell engagieren sich deutlich geringer. Bei den Trainern bleibt Andre Fabre mit 106 Engagements die Nummer eins, gefolgt von Aidan O'Brien (81), Jean-Claude Rouget (61) und Joseph O'Brien (54).

Aus deutscher Sicht wurde eine Handvoll Nennungen getätigt. Gemeldet wurden für für diverse Rennen Bemer (Soldier Hollow), Waldspringer (Recorder), diese beiden von Andreas Suborics, Calif (Areion) aus dem Stall von Dominik Moser und die von Sascha Smrczek trainierte Tres Rock Women (Australia).



Unser Karikaturist Miro blickt auf den White Turf. © miro-cartoon

## Starker Renntag in St. Moritz

Nach dem durch die Witterung sportlich wenig befriedigenden ersten Renntag in St. Moritz, als alle Rennen über nur 800 Meter ausgetragen werden mussten, gab es bei besten Bedingungen einen gut besuchten und auch gewetteten zweiten Renntag auf dem See. Das wichtigste Flachrennen ging wie schon am Wochenende zuvor an den von Milton Harris trainierten englischen Gast Mordred (Camelot), der unter Sibylle Vogt in einem 1800-Meter-Rennen den Ungarn Arkisz (Harbour Watch) sowie **Nimrod** (High Chaparral) auf die Plätze verwies.

Das Skikjöring holte sich Vienna Woods (Cacique) aus dem Stall von Carina Fey mit Jakob Broger auf den Skiern. Die Schiergen-Stute **Turandot** (Nutan) wurde Vierte. Pech hatte der favorisierte Praetorius (Novellist), dessen Fahrer Franco Moro bei seinem 100. Start in dieser Disziplin die Leinen verlor, die sich in der Startmaschine verwickelten. Trainer Christian von der Recke ist bei seinem St. Moritz-Gastspiel ohnehin nicht gerade glücklich: Der startschwierige Barakatle (Poet's Voice) verweigerte wie am ersten Sonntag den Einsatz, dürfte damit kaum noch für Renneinsätze in Betracht kommen.

Nachdem die sportliche Qualität an den ersten beiden Tagen mit durchweg übersichtlichen Feldern eher durchschnittlich war, gibt es im mit 100.000 Franken (ca. €95.000) dotierten Großen Preis von St. Moritz am Sonntag über 2000 Meter ein exzellentes Feld. Am Ablauf sind 13 Pferde aus sechs Ländern, Favorit ist der von Peter Schiergen für den Schweizer Stall Bärtschi trainierte **Nubius** (Dylan Thomas) mit Champion Bauyrzhan Murzabayev im Sattel.



Mordred (re.) bleibt in St. Moritz ungeschlagen. Foto: swiss-images/Andy Mettler

## STALLIONNEWS

## Time Test-Deckrecht für 100.000 Pfund



Aktuell sehr populär: Time Test. Foto: National Stud

Eine neue Runde der immer populärer gewordenen Online-Auktionen von Deckrechten gab es vergangene Woche bei Goffs. Ein Anteil an dem inzwischen sehr modern gewordenen, im National Stud in Newmarket stehenden **Time Test** (Dubawi), dessen diesjährige Decktaxe 15.000 Pfund beträgt, ging für immerhin 100.000 Pfund an das Dash Grange Stud. Anteile an den in Irland tätigen Cotai Glory (Exceed and Excel) und Profitable (Invincible Spirit) wurden für 40.000 bzw. 35.000 Euro verkauft. Für die Darley-Hengste Territories (Invincible Spirit) und Belardo (Lope de Vega) wurden 18.000 Pfund bzw. 16.500 Euro bezahlt.

## Le Havre geht in Rente

Nicht nur deutsche Züchter mussten kurzfristig Umbuchungen vornehmen: **Le Havre** (Noverre), einer der erfolgreichsten Vererber der letzten Jahre auf dem Kontinent, muss aus gesundheitlichen Gründen mit 16 Jahren aus dem Deckbetrieb zurückgezogen werden. Er stammt aus der Surako-Stute Marie Rheinberg, gewann 2009 unter Christophe Lemaire den Prix du Jockey Club (Gr. I) für Trainer Jean-Claude Rouget, wurde 2010 zu einer Decktaxe von zunächst 5.000 Euro im Haras de la Cauvinière in der Normandie aufgestellt. Das Gestüt änderte später seinen Namen, der

Standort für den Hengst änderte sich allerdings nie. 2017 und 2018 betrug seine Decktaxe sogar 60.000 Euro, zeitweise war er der teuerste Vererber in Frankreich. Er ist Vater von bisher fünf Gr. I-Siegern, Avenir Certain, La Cressioniere, Suedois, Villa Marina und Wonderful Tonight, insgesamt sind es fünfzig Blacktype-Sieger. Zwei seiner Söhne sind in Frankreich im Gestüt, Motamarris und Roman Candle.

## Erste Gruppe-Siegerin für Zelzal

**Zelzal** (Sea the Stars), Deckhengst im Haras de Bouquetot, hat aus seinem ersten Jahrgang seine erste Siegerin gestellt. Seine drei Jahre alte Tochter Ouraika gewann in Santa Anita in Kalifornien über 1300 Meter der Grasbahn die Sweet Life Stakes (Gr. III). In Frankreich hatte sie für Trainer Didier Guillemin in Dax gewonnen, wechselte vergangenen Herbst in die USA, wo sie für Graham Motion mit einem vierten Platz in einem Listenrennen in Belmont Park startete. Ihr Vater, Sieger u.a. im Prix Jean Prat (Gr. I), hatte vergangene Saison mit zahlreichen Siegern einen guten Start im Gestüt. Er steht dieses Jahr auch auf deutschen Deckplänen, sein Tarif liegt bei 15.000 Euro.

## Counterattack-Treffer in Frankreich

Eine bemerkenswerte Siegerin stellte der Karlsruher Deckhengst **Counterattack** vor wenigen Tagen in Chantilly. Seine von Geoffrey Grimish in Frankreich gezogene Tochter Peshmerga aus seinem ersten Jahrgang gewann auf der Polytrack-Bahn für Trainerin Anne-Sophie Crombez beim Debüt ein 1900-m-Rennen, wobei sich das Preisgeld inklusive der Prämien auf 23.220 Euro belief. Peshmerga war bei der BBAG unverkauft aus dem Ring gegangen, war dann zunächst bei Waldemar Hickst im Training, ging vergangenen Sommer nach Frankreich. Sie ist eine Tochter der Paper Faces (Lemon Drop Kid), die noch einen rechten Bruder von Peshmerga im Jährlingsalter hat.

**WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!**



**Taxi4Horses®**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

## AUKTIONSNEWS

## Bouquetot bester Verkäufer bei Arqana



Osaila wurde für 200.000 Euro verkauft. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Kein sensationelles, aber ein solides Ergebnis gab es bei der zweitägigen Vente Mixte de Février von Arqana in Deauville. Von den 374 präsentierten Pferden aller Altersklassen wurden 374 für 4,15 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 13.874 Euro. Das ist knapp zwanzig Prozent besser als im vergangenen Jahr, doch fand damals die Auktion unter deutlich schärferen Corona-Bedingungen statt. Sechs Lots wurden sechsstellig zugeschlagen.

Den Höchstpreis von 200.000 Euro erzielte die vom **Haras de Bouquetot** angebotene Osaila (Danehill Dancer), Siegerin in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) und den Nell Gwyn Stakes (Gr. III). Die Elfjährige ist zwar bereits Siegermutter, kam aber nicht tragend in den Ring. Der Agent Arthur Hoyeau ersteigerte sie für einen irischen Klienten, sie soll von St. Mark's Basilica gedeckt werden. Ihre zweite Mutter ist die Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Detroit (Riverman).

Bouquetot, die züchterische Unternehmung der Al Thani-Familie, trennte sich auch noch von mehreren anderen hochwertigen Stuten. So ging die von Starspangledbanner tragende Mahabba (Galileo), eine Schwester zu drei Blacktype-Pferden, für 120.000 Euro telefonisch an einen Klien-

# Wonderful Moon

**Einzigiger Sohn von Sea The Moon in der Zucht**  
 Ein Deckhengst, der immer mehr Einfluss hat in Europa!

**Zweijährig** Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. 3 - 1.700m) Mit 12 Längen

**Dreijährig** Cologne Classic (Gr. 3 - 2.100m)  
 Union-Rennen (Gr. 2 - 2.200m)  
 Baden Württemberg Trophy (Gr. 3 - 2.000m)

*Einer der besten 2 Jährigen und 3 Jährigen seines Jahrgangs in Deutschland*

Deckhengst im Besitz der Gestüte  
 Etreham, Cergy, Rosières und des  
 Stalles Wasserfreunde  
 Decktaxe : 2.000 €

Haras de  
 Rosières-aux-Salines  
 Pascal Deshayes  
 +33 6 10 83 12 49  
 Anfragen in deutscher Sprache  
 Jeremie Bossert  
 +33 6 28 05 67 11



ten von Paul Harley. Etwas teurer war mit 130.000 Euro Crystal Reef (King's Best), eine Schwester von drei Deckhengsten, Reefscape (Linamix), Coastal Path (Halling) und Martaline (Linamix). Selbst Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Doha Dream (Shamardal) wurde die immerhin schon 17jährige an Sebastian Desmontils abgegeben, mit einer Bedeckung von Doctor Dino, dem Spitzenhengst der französischen Hindernispferdezucht.

Die von Persian King tragende Zomara (Dubawi), die zweijährig gewonnen hat, ging für 140.000 Euro an das irische Yeomanstown Stud. Sie kam aus dem Angebot des Channel Coosignments.

Die deutschen Aktivitäten waren bei dieser Auktion sehr übersichtlich. Den einzigen vierstelligen Zuschlag erhielt Panorama Bloodstock, das im Auftrag des Gestüts Elsetal **Kahar** (Isfahan) für 11.000 Euro ersteigerte. Die Vierjährige, vor zwei Jahren Siegerin im BBAG Auktionsrennen für Stuten in Iffezheim, kehrt somit in ihre Zuchtstätte zurück.



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**

## Kaufen Sie die Stars von morgen

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022**

**Jährlings-Auktion: 2. September 2022**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Meydan, 11. Februar**

**UAE 2000 Guineas - Gruppe III, 133000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m**

AZURE COAST (2019) H., v. Street Sense - Divine Rule v. Empire Maker, Bes.: Vladamir Kazakov, Zü.: Emory A. Hamilton, Bes.: Pavel Vaschenko, Jo.: Antonio Fresu 2. Kiefer (Drosselmeyer), 3. Quality Boone (Daniel Boone), 4. Bendoog, 5. Conglomerate, 6. Sadaaty,, 7. Rawy, 8. Nader, 9. Suvorov, 10. Mujeer, 11. Mr Kufoo, 12. Pjerrot, 13. Hear the Drums • 2, N, 2 1/4, H, 1 1/2, 16 1/2, 6 1/4, 3, 1/2, 3 1/2, 15, 6 1/4

Zeit: 1:39,21 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Russischer Sieg in den UAE 2000 Guineas durch Azure Coast. Foto: DRC

Ein exotischer Sieger war der in den USA gezogene **Azure Coast**, der beim dritten Start sein drittes Rennen gewann. Im September hatte er in Moskau ein erfolgreiches Debüt absolviert, war dann nach Dubai geschickt worden, wo er im Dezember über 1400 Meter erfolgreich war. Mit einer erstaunlichen Speedleistung gewann er jetzt auch auf Gruppenebene, wobei zwei Vertreter aus Südamerika auf den Plätzen landeten. Der sportliche Wert dieses Rennens ist somit nur sehr schwer zu beurteilen.

65.000 Dollar hatte Azure Coast als Jährling in Keeneland gekostet, er stammte aus dem Gainesway-Kontingent. Sein Vater **Street Sense** (Street Cry) ist ein Veteran auf der Jonabell Farm von Darley in Kentucky, 75.000 Dollar beträgt seine Decktaxe, Maxfield und McKinzie sind zwei seiner herausragenden Nachkommen. Die Mutter **Divine Rule** (Empire Maker) war nur einmal am Start, sie ist rechte Schwester des Gr. III-Siegers Soaring Empire (Empire Maker) und Halbschwester der zweifachen Gr. II-Siegerin Hungry Island (More Than Ready) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Preservationist (Arch).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NEU**



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

# WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr.1-Sieger  
3j. auch gegen  
die Älteren**
- ✓ **Frühreife**  
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**  
29 Starts inklusive  
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**  
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt  
alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für  
2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

**MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN**

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

**Meydan, 11. Februar**
**Singspiel Stakes - Gruppe II, 159000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

LORD GLITTERS (2013), W., v. Whipper - Lady Glitters v. Homme de Loi, Bes.: Geoff & Sandra Turnbull, Zü.: Elevage de Tourgeville & Hilary Erculiani, Tr.: David O'Meara, Jo.: Daniel Tudhope

2. Royal Fleet (Dubawi), 3. Zakouski (Shamardal), 4. Freescape, 5. Kick On, 6. Bedouin's Story, 7. Art du Val, 8. Sir Busker, 9. Enemy, 10. Passion and Glory, 11. Court House • 1, 3/4, K, 1 1/4, K, H, 1, 1, 1 1/2, 25  
Zeit: 1:48,77 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Vor einem Jahr gewann er in Meydan die Singspiel Stakes (Gr. II) und dann das Jebel Hatta (Gr. I), erreichte in profilierter Gesellschaft in England vierte Plätze in Gr. I-Rennen über die Meile, holte sich im November in Bahrain die International Trophy und schlug jetzt wieder in Meydan zu, erneut in den Singspiel Stakes. Und dies mit neun Jahren. Der Globetrotter **Lord Glitters**, vor einigen Wochen beim Jahresdebüt in Dubai Vierter, zeigte einmal mehr, dass er auch in vergleichsweise hohem Alter zu erstklassigen Leistungen fähig ist. Es war sein elfter Erfolg, der sportlich wichtigste dürfte der vor drei Jahren in den Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot gewesen sein.

Begonnen hatte Lord Glitters seine Karriere in Frankreich bei Christophe Lotoux, wo er drei- und vierjährig jeweils zwei Rennen gewinnen konnte und Zweiter im Grand Prix de Le Lion d'Angers (L.) war. Mitte 2017 folgte nach einem 270.000 Euro-Kauf bei Arqana der Wechsel nach England.

In der näheren Verwandtschaft des **Whipper**-Sohnes gibt es einige Beispiele für spätreife Pferde. Seine Mutter, die zweimal listenplatziert gelaufe-



Der erstaunliche Lord Glitters wird mit neun Jahren noch zum Gr.-Sieger. Foto: DRC

ne **Lady Glitters** (Homme de Loi) ist Mutter auch von **Pivoline** (Pivotal), erfolgreiche Zuchtstute im **Gestüt Hachtsee**, Mutter des Gr. III-Siegers **Petit Chevalier** (High Chaparral).

Die vierte Mutter von Lord Glitters ist die **Zoppenbroicherin Ordenstreue** (Orsini), die 1966 den Preis der Diana gewinnen konnte, Mutter des viermaligen Gr.-Siegers Dom Alaric (Sassafras) war und eine international sehr erfolgreiche Linie begründete. Zu ihren Nachkommen in dritter Generation zählt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Morandi** (Holy Roman Emperor).

Lord Glitters Vater Whipper (Miesque's Son) steht inzwischen zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras de Treban in Frankreich, seine bereits vierte Deckhengststation, die im Ballylinch Stud und im Haras de Mezeray begonnen hat. Inzwischen ist er in der Hindernisfraktion angekommen, auch wenn er so gute Pferde wie den Gr. I-Sieger **Recoletos** auf der Bahn hatte.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# JAPAN

v. Galileo  
a.d. Shastye (Danehill)

## EUROPA CHAMPION-3JÄHRIGER VOM TOP-VERERBER GALILEO

**WELTKLASSE RENNLEISTUNG & WELTKLASSE PEDIGREE**

**7 Siege** 2-5jährig inkl. **6** Gruppe-Siege: **2jährig Gr.2-Sieger & 3jährig 2facher**

**Gr.1-Sieger:** Grand Prix de Paris, **Gr.1** & Juddmonte International Stakes, **Gr.1**

**2021:** **2** Gruppe-Siege, sowie Vierter im Breeders Cup, **Gr.1** gesund in die Zucht!

Der **GALILEO+DANEHILL** Erfolgscross wie bei **FRANKEL & TEOFILLO & GALIWAY**

**Top-Mutterlinie:** **3** seiner Voll-Geschwister sind Gruppe-Sieger, u.a. der 2fache **Gr.1-Sieger MOGUL**



Decktaxe: 11.000 Euro (1.10.)

Anfragen: Ralf Kredel • 0160-821 77 10 • Marc Sonnenburg • 0160-90 23 92 06

**Perfektes  
Exterieur**



**Meydan, 11. Februar**

**Al Shindagha Sprint** - Gruppe III, 133000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MERAAS (2017), W., v. Oasis Dream - Rehn's Nest v. Authorized, Bes: Maitha Salem Mohammed Belobaida Alsuwaidi, Zü.: Rabbahn Bloodstock, Tr.: Musabah Al Muhairi, Jo.: Antonio Fresu

2. Canvassed (Shamardal), 3. Al Tariq (Oasis Dream), 4. Freedom Fighter, 5. Ejtilaab, 6. Bet Law, 7. Ibn Malik, 8. Positivity, 9. Notre Dame

3/4, 1/2, 1/2, H, 1 1/2, 1, 1 3/4, 3 3/4

Zeit: 1:13,08

Boden: Sand

Es war der erst zweite Start von **Meraas** in den Emiraten, bis zum vergangenen Jahr stand er im Stall von **Mark Johnston**, wo er aber 2021 bei wenigen Starts in Handicaps nicht mehr viel bewegen konnte. Insgesamt drei Rennen hatte er auf der Insel gewonnen, zeigte sich jetzt in Dubai erheblich gesteigert. Kurz vor Weihnachten gewann er dort über 1200 Meter, legte jetzt auf Gr.-Ebene noch einmal nach.

Der **Oasis Dream**-Sohn - 64. Gr.-Sieger für den Vater - stammt aus der **Rehn's Nest** (Authorized), Siegerin in den Park Express Stakes (Gr. III) und Zweite in den Irish 2000 Guineas (Gr. I). Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, prominente Mitglieder der Familie sind der Gr. I-Sieger



Meraas zeugt sich in den Emiraten enorm gesteigert. Foto: DRC

**Loch Gaman** (Teofilo), die Champion-Stute und Phoenix Stakes (Gr. I)-Siegerin **Eva Luna** (Double Schwartz) und der Deckhengst **Cois Na Tine** (Double Schwartz).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

MERAAS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION



**2jährig** Gruppe-Sieger &  
**Gr.1**-Zweiter zu WALDGEIST  
Bei 6 Starts 2 Siege und 4 Platzierungen

Bester Sohn des Champion-  
**2jährigen**-Vererbers **KODIAC**  
Champion European Sire (2jährige)  
2017, 2018, 2019, 2020 & 2021

Hier gehts  
zum Video!

Decktaxe:  
**6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der  
Decktaxe seines  
Vaters **KODIAC**

**Kontakt & Syndikatsmanagerin:**  
Elena Delor  
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

**Standort:**  
Gestüt Lünzen  
Pappelallee 1 | 29640 Lünzen

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)



## NATIONAL HUNT

## Cheltenham- Countdown geht weiter

Die hierzulange wohl kaum ermessliche Bedeutung, die dem Cheltenham Festival alljährlich in der englisch-irischen Hindernis-Saison zukommt, wurde an dieser Stelle mehrfach betont. Das Festival ist Höhepunkt und Fixpunkt zugleich; kein Abschluss der Saison, da kalendarisch rund 1.5 Monate, und u.a. natürlich das Grand National, folgen. Jeder Trainer eines möglichen Starters rechnet rückwärts, um Mitte März so fit wie nötig und so erholt wie möglich an den Start zu kommen. Im Umkehrschluß heisst dies, dass in den Wochen zuvor die Starts hochklassiger Pferde weniger werden. Wurde Henrietta Knight Anfang der 2000er Jahre belächelt, die ihren dreifachen Gold Cup-Sieger Best Mate jahrein, jahraus extrem geschont an den Start brachte, so haben heutzutage alle Spitzen-Trainer erkannt, dass vierbeinige Top-Athleten – salopp formuliert – eine begrenzte Kilometerleistung haben.

Nachdem irische Trainer vor rund 14 Tagen beim Dublin Racing Festival ihre Hoffnungsträger an den Start schickten, nutzten diverse englische Trainer das vergangene Wochenende, um ihren Schützlingen den letzten Feinschliff zu geben. In Newbury und Warwick standen insgesamt drei Grade2-Prüfungen an, traditionell veritable Pointer fürs Festival.

Es war allen voran der von Alan King trainierte und Stalljockey Tom Cannon gerittene Edwardstone, der mit Blick auf Cheltenham den meisten Eindruck machte. Sein Sieg in Warwicks Kingmaker Novice Chase (2m – ca. 3200m) katapultierte ihn – neben Willie Mullins' Blue Lord – in die Favoritenstellung der Arkle Novices' Chase. Die Manier, mit der er einen starken Gegner in Third Time Lucki (Trainer Dan Skelton, Jockey Harry Skelton) beiseite fegte, machte die Musik; zudem ist der 8j. Kayf Tara-Sohn mitnichten ein Phönix aus der Asche. Schon beim 2020er Festival machte er mit seinem sechsten Platz in der Supreme Novice Hurdle (Gr.1, 2m), traditionell einem der anspruchsvollsten Rennen des gesamten Festivals, hinter einem gewissen Shishkin auf sich aufmerksam gemacht. Es war ein schlauer Schachzug von Alan King, Edwardstone noch ein weiteres Jahr über die kleinen Hürden „reifen“ zu lassen. So ging man besagtem Shishkin aus dem Weg, der im letzten Jahr in der Arkle Chase triumphierte und in diesem Jahr einer der englischen Banker für die Queen Mother Champion Chase (Gr.1, 2m) in offener Altersgesellschaft ist.



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

# RELIABLE MAN

3

Gruppe 1  
Sieger

17

Stakes  
Sieger

45

Stakes  
Performer

Aktuelle Top-Zweijährige:

## ARDAKAN

### Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

## ARIOLO

### Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld  
(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de)

Decktaxe: 6.500 € (1. ORL) SLF

Newburys Betfair-Renntag um die gleichnamige Betfair Hurdle hat eine lange Tradition voll großer Pferdenamen; fraglich, ob die jüngste Austragung solche Wellen schlagen wird. „Früher war alles besser“ ist nicht nur ein Motto im Deutschen Rennsport, auch altgediente englische Rennsportjournalisten, die es inzwischen außerhalb der Fachzeitung Racing Post sowieso kaum noch gibt, singen diese Melodie. Die Betfair Handicap Hurdle (Gr.3, 2m 1/2f – ca. 3300m) wurde im Jahr 1963 erstmals gelaufen und ist eingefleischten Fans unter Namen wie Schweppes Gold Trophy, kurz „The Schweppes“, oder Tote Gold Trophy bekannt. Trotz Handicap-Status liefen hier Pferde, die später in der Champion Hurdle (Gr.1, 2m) eine scharfe Klinge schlugen oder gar das Doppel schafften. Lediglich 14 Starter liefen heuer; auch wenn im Rennsport sprichwörtlich alles möglich ist, so ist es unvorstellbar, dass der jüngste Sieger, der von Tom Lacey trainierte Glory and Fortune, auch nur den Hauch einer Chance gegen Honeysuckle & Co. haben könnte.

Besser sieht es da für den Paul Nicholls-Schützling Bravemansgame aus. Unter Stalljockey Harry Cobden stellte sich auch seinen Gegnern in einem Handicap und musste kiloweise Gewicht weggeben. Der Wallach, immer ein Pferd mit viel Potenzial, hat nun seine letzten vier Starts – darunter



Bravemansgame kommt unter Harry Cobden zum Zuge.  
Foto: Turfpix/Tracy Roberts

auf Gr.1 Ebene – gewonnen und ist die große britische Hoffnung in der Brown Advisory Novices' Chase (ehem. RSA Chase) für Nachwuchs-Steher und zukünftige Gold Cup-Pferde.

Aktuelle Gold Cup Pferde kamen in der Betfair Denman Chase (Gr.2, ca. 3 Meilen = 4706m) an



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**ALSON**

**Champion-Vererber im Blut**

**Frühreifer  
Gr.1-Sieger aus  
Schlenderhaner  
Elite-Familie**





Die populäre Snow Leopardess. Foto: courtesy by Charlie Longsdon

den Start, natürlich benannt nach dem legendären Chaser gleichen Namens, der gerade auf der Rennbahn von Newbury einige seiner größten Erfolge feierte. Am Start u.a. Paul Nicholls' zweifacher King George Sieger Clan des Obeaux und der von Venetia Williams trainierte Royal Pagaille, immerhin Gr.1-platziert. In einem erneut sehr übersichtlichen Feld gewann jedoch der von Colin Tizzard trainierte Eldorado Allen, erneut ein Schimmel in den so berühmten Rooster Booster-Farben von Terry Warner. Für den Gold Cup müsste der Khalkevi-Sohn allerdings nachgenannt werden; es war tatsächlich sein erster Versuch auf einer reinen Steherdistanz.

Und war da noch die Schimmelstute Snow Leopardess. Trainiert von Charlie Longsdon, ist die inzwischen 10j. Martaline Tochter auf dem Weg, ein echter Publikumsliebling zu werden. Ihr Lebensweg ist ungewöhnlich, ebenso wie ihr Einsatzwille. Die Stute läuft in der Form ihres Lebens und ist in der aktuellen Saison bei drei Starts ungeschlagen; insgesamt ist sie bei 19 Starts nun neunfache Siegerin. Im Dezember hatte sie als erste Stute überhaupt die Becher Chase über Aintree's berühmte Grand

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



National Hindernisse gewonnen, ihr jüngster Sieg in einem Listenrennen für Stuten am Sonntag in Exeter könnte ihr Aufgalopp für eben dieses Monsterrennen gewesen sein.

Snow Leopardess ist nicht nur ungewöhnlich gut; in einer ihrer diversen Verletzungspausen wurde sie gedeckt und ist Mutter einer dreijährigen Tochter des Epsom Derby-Siegers Sir Percy. Im Besitz ihrer Züchter, die diese Familie seit fünf Generationen besitzen, ist Snow Leopardess im erweiterten Favoritenkreis für das Aintree Grand National, steht aufgrund ihrer Handicapeinschätzung aber erst auf Startplatz 57. Es müssen also mindestens 17 im Handicap höher eingeschätzte Pferde gestrichen werden, damit sie Anfang April an den Start kommen können. Dies ist nicht so unwahrscheinlich, wie es klingen mag. Nachdem Mitte dieser Woche die Gewichte für das Grand National in einer feierlichen Zeremonie „enthüllt“ wurden, steht bereits fest, dass ein Star das Rennen nicht ansteuern wird. Michael O'Leary, der seit Jahren eine Art Privatkampf gegen den englischen Handicapper führt, gab sogleich nach Bekanntgabe der Gewichte bekannt, dass Tiger Roll, zweifacher Sieger des Prestige-Rennens und nun 12jährig, keineswegs versuchen wird, die Aintree-Legende Red Rum und dessen unerreichte drei Siege zu egalisieren. Snow Leopardess hingegen könnte ihr eigenes Stück Grand National - Rennsportgeschichte schreiben. Die letzte Stute triumphierte hier im Jahr 1951.

Catrin Nack



**ACCÖN**  
Einziges  
Camelot-Deckhengst  
in Deutschland

**Konstante Gruppe-Leistungen**  
2- bis 4-jährig, 2 Siege und 6x  
platziert v. 1.400 m bis 2.400 m

Decktaxe:  
2.500 €

  
GESTÜT LÜNZEN  
**ACCÖN**

Vater CAMELOT:  
**Champion und Klassischer Sieger**

Mutter ANAITA:  
**Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie**



**The English Page is presented by GET**  
Click Here to visit GET.com

## More success for German breeding (continued)

The N.H. season is in full swing in the U.K. and Ireland, and also to a lesser extent in France and Italy, and every day brings reports of more winners by German-bred sires. Many of these winners are by the usual suspects such as **Getaway**, **Shirocco** and **Schiaparelli**, all of whom are sons of Monsun and have had N.H. winners this week. Getaway won the Grosser Preis von Baden and the other two the German Derby, all Group One events.

Now we shall look at two of Monsun's –with all due respect – lesser lights. These two never won a Group One but were both placed several times at this level and were Group Two winners and both of them had a graded winner over jumps this week. We are referring to **Noroit**, who was trained by Wolfgang Figge to win a Group Two at the sadly now closed racecourse at Frankfurt in 2001, and **Lauro**, who scored at this level in Canada in 2007 for Andreas Wöhler.

Funambule Sivola (Noroit) won last Saturday's Game Spirit Chase at Newbury and could go next for the Champion Chase at Cheltenham. Noroit, who died in 2019, spent most of his stud career at Gilles Trapenard's Haras de Sivola in Lalizolle near Vichy, and most his French-bred progeny have the name Sivola in various combinations in their names. He is also sire of Fantastic Sivola, winner of the Prix Montgomery at Auteuil in late 2020. but Funambule Sivola, who as a 7yo is relatively young for a top steeplechaser, could well turn out to be Noroit's best performer yet.

Meanwhile at Italy's big N.H. meeting in Pisa, Illico Clermont (Lauro) was an easy winner of a



Sholokhov stands at Glenview Stud. Foto: Rathbarry

Grade Three steeplechase for 4yo's. Lauro was bred by Gestüt Ittlingen and was closely related to their champion racehorse and successful sire Lando. Lauro started off in France but moved to the Hayes Stud in Co. Meath in 2018 and immediately hit the headlines when his 5yo son Diauro, an Irish point-to-point winner, was sold for 410,000 guineas at Tattersalls.

If there is one stallion who can compete with Monsun as a sire of N.H. sires, it has to be Sadler's Wells. That son of the great Northern Dancer died at the age of 30 in 2011, a year before Monsun, but his descendant are still going strong. In the current list of leading N.H. sires in GB/IRE he has no fewer than seven of his sons in the top 20. Very few German owners could afford him (for one exception see below), but several sons of Sadler's Wells started their stud careers in Germany, although most have moved on.

The most successful was **Sholokhov**, who stood for several years at Gestüt Etzean, and during his time there sired the Cheltenham Gold Cup winner Don Cossack as well as German championess Night Magic. whose own brother Night Wish is now also doing well as a N.H. sire as mentioned here last week; they are of course out of a Monsun mare. Since returning to Ireland Sholokhov has

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

continued to sire top class performers over jumps and has excellent chances of a Cheltenham Grade One double next month with Shishkin and Bob Olinger.

Another Group One winning son of Sadler's Wells who started his stud career in Germany was **Black Sam Bellamy** at Fährhof; his best product during his time there from 2004 to 2008 was multiple Group One winner Earl of Tinsdal, but since he was later sent to Shade Oak Stud in Shropshire he has covered almost exclusively N.H. mares and is now having lots of winners in this sphere. He is an own brother to Galileo so his success as a sire comes as no surprise. His best winners over jumps include Cheltenham specialist The Giant Bolster, twice placed in the Gold Cup, and Stayers Hurdle winner Sam Spinner.

Doyen, winner of the 2004 King George, is another Sadler's Wells son to start his stallion career in Germany, in this case at Gestüt Auenquelle, but has flourished as a N.H. sire since moving to the Sunnyhill Stud in Co. Kildare and currently has lots of runners and plenty of winners over jumps.

The exception, mentioned above, to sons of Sadler's Wells who were actually trained in Germany, was **Saddex**, owned by Stall Avena and trained by Peter Rau. He was extremely consistent as a racehorse, placing in many top races and winning

Group One races in Germany and Italy. He began his stud career at Gestüt Westerberg but has really found his métier as a N.H. sire in Ireland, where he now stands at Peter Maher's Blackrath Stud in Co. Kildare. He started well there with Sancta Simona (out of a Monsun mare) who was runner-up to German-bred Aramon (Monsun!) in a Grade One hurdle race at Leopardstown at Christmas 2018, while Blue Sari was runner-up in Cheltenham's Champion Bumper the same season. Blue Sari has now been sent chasing and is due to run at Gowran Park this Saturday. He is likely to start favourite there, but however he runs, Saddex has plenty to look forward this spring, with his son Editeur du Gite entered in the Champion Chase and another son Eklat de Rire entered in the Grand National.

That Gowran Park fixture looks like being very interesting for followers of German-bred runners in N.H. events, as Fährhof-bred Quilixios (Maxios), Darasso (König Turf), Teahupoo (Masked Marvel), Saldier (Soldier Hollow) and The Tide Turns (Sea The Moon) all declared to run in the main event, the Grad Three Red Mills Trial Hurdle. We also have German (or German-bred) runners this weekend in the big races at Cagnes sur Mer and St. Moritz so we are very hopeful of being to report on more winners for German bloodstock in this column next week.

David Conolly-Smith

MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG VATER  
DER GRUPPE-SIEGER :  
**AMAZING GRACE GR.2**  
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN  
JAHRGANG VATER DES  
DERBY CO-FAVORITEN  
**NO MORE BOLERO**

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

**Sonder-  
konditionen**  
Tel.: 0172-694 01 58  
verhandelbar für  
Stuten der Danehill-  
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de)

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

## POST AUS PRAG

## Westminster verlängert in Polen

Marian Ziburske und sein Unternehmen Westminster spielen eine immer größere Rolle in polnischen und tschechischen Rennsport. Vor wenigen Tagen verlängerte Westminster sein Engagement als Hauptsponsor auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec, die für 2022 wesentlich die Preisgelder der Saisonhöhepunkte erhöht hat. Die Gesamtdotierung der Wielka Warszawska wurde von 225 000 auf 306 250 polnische Zloty (ca. 67.000 Euro) angehoben, die Dotierung des am 3. Juli ausgetragenen Westminster Derby stieg von 225.000 auf 300.000 polnische Zloty an.

Mehr Geld – etwa 24.000 Euro – gibt es auch in den polnischen 1000 und 2000 Guineas zu verdienen, das nationale Listenrennen Westminster-Freundschaftspreis wurde auf 130.000 Zloty (ca. 28.000 Euro) erhöht. Auf der zentralen Rennbahn Sluzewiec sollen 2022 insgesamt 233 Flachrennen stattfinden, das Preisgeldvolumen beträgt 5,4 Millionen Zloty (ca. 1,2 Millionen Euro).

Obwohl Westminster Race Horses zahlreiche Pferde im polnischen Training hat, der derzeit aufregendste Hengst des Stalles steht in Tschechien bei Václav Luka jr. Westminster Night (Mo-

randi) holte sich im Dezember ein Maidenrennen in Chantilly im Stil eines Pferdes, von dem man Einiges erwarten kann und war der beste zweijährige Hengst des letzten Jahres laut der tschechischen Klassifikation, die vor sechs Jahren das traditionelle General-Handicap abgelöst hat. Westminster Night besitzt aktuell Nennungen nicht nur für das Tschechische Derby und 2000 Guineas in Prag, sondern auch für den Qatar Prix du Jockey Club (Gr. I) und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). In der kommenden Woche werden wir an dieser Stelle auch die züchterischen Dispositionen von Marian Ziburske vorstellen.

Der Nennungsschluss der tschechischen klassischen Rennen brachte am Donnerstag ein solides Ergebnis. Es wurden insgesamt 193 Nennungen abgegeben, davon 54 fürs Tschechische Derby, das am 26. Juni stattfindet. Ein möglicher Kandidat ist der Österreicher Wolfmaster (Maxios) aus dem Training von Markus Geisler. Mit dem aus der Röttgener Zucht stammenden Well Prepared (Protectionist), der vom Gestüt Etzean gezogenen Shabana (Jukebox Jury) oder der Ex-Karlshoferin Korvette (Lord Of England) gibt es durchaus interessante Kandidaten aus deutscher Zucht.

Das Oaks am 7. August in Karlsbad könnte ein Ziel für Noemi (Eagle Top) sein, die in Hoppegarten von Jan Korpas für den Stall [www.all4horse.eu](http://www.all4horse.eu) trainiert wird.

Martin Cáp, Prag

## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der**  
**Champion-Vererber im Blut**

**Gebhard Apelt, Schlenderhan**

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war ALSON ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der verifable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an ALSON, wir glauben an ihn!



**Stefan Ullrich, Fährhof**

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht ALSON kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist ALSON für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



**FÄHRHOF**

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · [ullrich@faehrhof.de](mailto:ullrich@faehrhof.de)

## DECKPLÄNE

## Gestüt Ebbesloh

Zwei interessante Einstellungen gibt es 2022 im Gestüt Ebbesloh in einer leicht neu justierten und auch quantitativ heruntergefahrenen Herde. Ganz eindeutig wird Wert auf Qualität gelegt, was sich auch in der Wahl der Deckhengste ausdrückt, ein Mix aus deutschen und ausländischen Hengsten, wobei hierzulande auch die Newcomer gebührend berücksichtigt werden. Der eigene Deckhengst **Brametot** (Rajsaman) geht in seine dritte deutsche Saison, seine bisherigen Bedeckungszahlen sind solide, 37 Stuten hatte er 2021 gedeckt, eine ähnliche Zahl wird wieder angestrebt. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, steht also in Frankreich vor einer wichtigen Saison. Die ersten deutschen Jährlinge dürfte man ab dem Sommer auf den Auktionen sehen.

Die beiden Neueinstellungen sind **Sconset** (Soldier Hollow) und **Djetties Beach** (Soldier Hollow). Letztere, zunächst in Frankreich im Training, hat für Peter Schiergen in Köln gewonnen, doch dann ging es im Handicap nicht so recht weiter. Als Schwester zu sieben Blacktype-Pferden hat sie natürlich einen Platz in der Zucht verdient, sie geht zu Starspangledbanner (Choisir), einem „proven sire“ in Coolmore, dessen Decktaxe in diesem Jahr mit 35.000 Euro auf einem Allzeithoch ist. Zwölf Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn.

Zwei Schwestern von Djetties Beach sind in der Herde: **Democracy** hat zweijährig gewonnen, war Zweite auf Listenebene, dreijährig war sie Zweite im Kölner Schwarzgold-Rennen (Gr. III), ihre Rennkarriere war aber schon nach den German 1000 Guineas (Gr. II) beendet. Sie geht zu dem Dubawi-Sohn Time Test, der mit seinem ersten Jahrgang sehr gut gestartet ist und der in



Djetties Beach zählt zu den Neueinstellungen in Ebbesloh. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



Sconset gewinnt auf Gr. III-Ebene in Hamburg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

diesem Jahr im National Stud in Newmarket für 15.000 Pfund ausgebucht ist. Unlängst wurde ein Deckrecht zu ihm online zu einem sechsstelligen Pfund-Betrag verkauft. **Diaccia** war Dritte auf Listenebene, ihr versprechender Erstling Domberg (Champs Elysees) hat zweijährig gewonnen, doch ging er später bedauerlicherweise ein. Dantes (Poet's Voice) war bisher neunmal erfolgreich. Darien (Helmet) wurde vergangenes Jahr bei der BBAG abgegeben, im Jährlingsalter ist Dynamics (Territories). Diaccia besucht dieses Frühjahr auf dem Fährhof den Debütanten Alson (Areion).

Die zweite Maidenstute ist mit Sconset (Soldier Hollow) eine Stute, die ein Rating von 93kg hatte. Nach einer noch wenig aufregenden Zweijährigen-Saison startete sie dieses Jahr richtig durch, gewann drei Rennen in Folge, darunter die Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg und den Wettstar.de-Diana-Trial (LR) in Mülheim. Nach Hamburg war aber schon Schluss mit der Rennlaufbahn. Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus einer einige Jahre in Schlenderhan angesiedelten Linie. Sconset geht zu dem von deutschen Züchtern stark frequentierten Zarak (Dubawi) nach Frankreich.

**Nada** aus der Familie von Novellist (Monsun) ist nach aktuellem Stand die einzige Stute, die daheim bei Brametot bleibt. Von ihren Nachkommen hat Neapolia (Areion) zweijährig schon Ansätze gezeigt, Nombre de Dios (Sea the Moon) ist über die BBAG für 39.000 Euro nach England verkauft worden. Die nur zweimal gelaufene, dabei stets zweitplatzierte **Galette** (Authorized), geht wie vile deutsche Stuten in diesem Jahr zu Cloth of Srars nach Frankreich. Ihre Mutter **Gotia** wurde als Jährling bei Tattersalls gekauft, so wurde über einen Umweg die Linie des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Girolamo wieder zurückgeholt. Gotia ist nicht mehr in Ebbesloh, doch hat sie sich durch ihren Sohn Georgios (Poet's Voice) verdient gemacht, Sieger im hoch dotierten BBAG-Aukti-

onsrennen in Iffezheim. Die zwei Jahre alte Gaviola (Helmet) wurde an Christian Zschache verpachtet. Galette startete in der Zucht mit dem Jährlingshengst Global Health (Farhh).

Zu Fearless King geht es für die zweijährig auf Listenebene erfolgreiche **Nouvelle Neige**. Sie stammt aus Ebbesloher Zucht, war aber mehrere Jahre in Görldorf im Gestüt, für das sie u.a. Nouvelle Lune (Sea the Moon) gebracht hat, dreijährig Champion-Stute in Skandinavien, Siegerin u.a. in den Svensk Oaks. Von Sea the Moon stammt auch das erste Ebbesloher Fohlen von Nouvelle Neige, die Jährlingsstute New York City.

**Wadi Musa** stammt aus der Zucht des Al Shahania Studs. Sie ist nicht gelaufen, wurde in Frankreich gekauft. Ihre Mutter **Wild Silva** (Silvano) war listenplatziert, sie ist Schwester von Wild Coco (Shirocco) und Weltmacht (Mount Nelson), hatte in Frankreich 2021 die Listendritte Weetamoo (Le Havre) auf der Bahn. Wadi Musas Erstling ist die Jährlingsstute World Vision, ihr diesjähriger Partner Soldier Hollow.

**Merry Go Round** (Literato) hat zweijährig in Frankreich über 1000 Meter gewonnen. Sie lief dann sogar in Royal Ascot in den Albany Stakes (Gr. III), wo sie jedoch chancenlos war. Sie ist Schwester von sechs Siegern, die Mutter war Listensiegerin in Toulouse, ist eine Schwester der Mutter von Elliptique (New Approach), der 2016 mit Frankie Dettori den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewann, inzwischen Deckhengst in Frankreich ist. Der Erstling der Merry Go Round ist der Jährlingshengst Masterplan (Bated Breath), dieses Jahr wird sie von Japan in Etzean gedeckt.

Die Familie der Waldrun ist vor vielen Jahren mit der Caracol-Stute Waldesruh von Ravensberg nach Ebbesloh gekommen, eine Reihe von sehr guten Pferden hat die Linie auch hier gebracht. Eine bessere Rennstute war auch **Wolkenburg** (Big Shuffle), die auf Listenebene in München gewonnen hat und Zweite in den 1000 Guineas (Gr. II) war, hinzu kamen zahlreiche Listenplatzierungen. Sie ist bereits Siegermutter, World Peace (Camelot) war Dritte im Prix Cleopatre (Gr. III). Im Kölner Rennstall ist die drei Jahre alte Weria (Nathaniel), die ein Jahr jüngere Weragua (Kingston Hill) wurde verkauft, sie steht bei Stefan Richter. Ihr Erstling **Wierland** (Cape Cross) war Vierte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Sie startete in der Zucht mit Waldeza (Lord of England) eine jetzt Zweijährige, sie steht bei Sarah Steinberg. Die Mutter geht zu Gleneagles nach Coolmore, für Wolkenburg ist eine Reise zum Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Masar (New Approach) angesagt. Der steht im dritten Jahr im Dalham Hall Stud in Newmarket, ist dort ein sehr gefragter Hengst. Sein erster Jahrgang kommt in diesem Jahr auf die Jährlingsauktionen.

**Rose Duchesse** (Duke Marmalade) wurde vor einigen Jahren bei der BBAG aus dem Besitz des Gestüts Wittekindshof erworben. Die Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Rosenreihe (Catcher in the Rye) hat drei Rennen gewonnen, hatte ein Rating von 80kg. Ihr Erstling Recovery (Waldgeist) ist im Jährlingsalter. Der bewährte Kendargent (Kendor) ist in Frankreich ihr Partner. 14 Gruppe-Sieger hat er bisher auf der Bahn, 2021 war Skalleti sein Aushängeschild. Von seinen Söhnen wurden bereits Goken und Jimmy Two Times eingestellt. **Santanna**, die in Frankreich zwei Rennen gewonnen und ein Rating von über 80kg hatte, ist eine Vertreterin der Anna Paola-Linie. Ihre zweite Mutter ist die Gr. III-Siegerin Anna Thea (Turfkönig). Sie ist bereits Siegermutter, bei Peter Schiergen stehen die drei Jahre alte Antigone (Australia) und der ein Jahr jüngere Acandi (Zarak).



Brametot 2020 beim Züchtertreff in Röttgen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society

Nada (2012), v. Authorized – Nebiola v. Acatenango, trgd. v. Counterattack

**ALSON** (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Diaccia (2010), v. High Chaparral – Djidda v. Lando, trgd. v. Bated Breath

**CLOTH OF STARS** (2013), v. Sea the Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Galette (2016), v. Authorized – Gotia v. Teofilo, trgd. v. Almanzor

**FEARLESS KING** (2017), v. Kingman – Astrelle v. Makfi (Gestüt Helenenhof)

Nouvelle Neige (2010), v. Big Shuffle – Nouvelle Fortune v. Alzao, trgd. v. Brametot



Ein finanzieller Volltreffer: Georgios unter Sibylle Vogt nach dem Sieg im Iffezheimer BBAG-Auktionsrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabrina Doll

**GLENEAGLES** (2012), v. Galileo - You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Wierland (2015), v. Cape Cross - Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Sotssass

**JAPAN** (2016), v. Galileo - Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Merry Go Round (2016), v. Literato - Wedding Night v. Valanour, trgd. v. Dream Ahead

**KENDARGENT** (2003), v. Kendor - Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

Rose Duchesse (2014), v. Duke of Marmalade - Rosengeste, trgd. v. Soldier Hollow

**MASAR** (2015), v. New Approach - Khawlah v. Cape Cross (Dalham Hall Stud/GB)

Wolkenburg (2008), v. Big Shuffle - Winterthur v. Alkalde, trgd. v. Sea the Moon

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Santanna (2013), v. Country Reel - Anna Simona v. Slip Anchor, trgd. v. Reliable Man

**SOLDIER HOLLOW** (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Wadi Musa (2017), v. Manduro - Wild Silva v. Silvano, trgd. v. Galiway

**STARSPANGLED BANNER** (2006), v. Choisir - Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)

Djetties Beach (2018), v. Soldier Hollow - Djidda v. Lando, Maiden

**TIME TEST** (2012), v. Dubawi - Passage of Time v. Dansili (National Stud/GB)

Democracy (2017), v. Areion - Djidda v. Lando, trgd. v. Mehmas

**ZARAK** (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Sconset (2018), v. Soldier Hollow - Sine Temore v. Monsun, Maiden

In Partnerschaft mit Gestüt Hachtsee

**TAI CHI** (2009), v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Athenee (2016), v. Le Havre - Assagie v. Dansili, trgd. v. Brametot



[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## VERMISCHTES

**Die Besitzertrainer feiern**


Der Verein Deutscher Besitzertrainer feiert 2022 seinen 40. Geburtstag. Die Gründung fand am 7. Mai 1982 in Köln statt. Zum ersten Vorstand gehörten Hans-Heinrich Jörgensen (1. Vorsitzender), Werner Schmeer (stellvertretender Vorsitzender) sowie die Beisitzer Meinrada Bronnenmayer, Erich Seel und Willi Kuhn.

Der aktuelle Vorstand des Vereins mit Armin Weidler, Karen Kaczmarek, Sabrina Schön, Eva Herresthal und Christine Paraknewitz-Kalla hat die Pflöcke für Aktionen im Jubiläumsjahr jetzt eingeschlagen. So soll am Pfingstsamstag, 4. Juni, auf der Galopprennbahn in Saarbrücken zuerst die Mitgliederversammlung stattfinden und dann bei einem Empfang mit anschließendem gemütlichem Beisammensein der runde Geburtstag gefeiert werden. Die genauen Uhrzeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Zudem sind weitere Aktionen im Laufe des Jahres geplant. „Wir wollen natürlich unsere Besitzertrainer in ganz Deutschland einbinden“, so Geschäftsführer Detlef Kaczmarek. Der Vorstand des Vereins Deutscher Besitzertrainer hat beschlossen, in Bremen am Ostersonntag, 16. April, und in Saarbrücken am Pfingstsonntag, 6. Juni, einen besonderen Startanreiz für seine aktiven Besitzertrainer zu geben.

„Sowohl in Bremen als auch in Saarbrücken werden wir als Geburtstagsgeschenk an unsere Mitglieder für die tatsächlich gestarteten Pferde das Nenngeld übernehmen“, erklärt Armin Weidler. Nachnenngebühren sind davon allerdings

ausgeschlossen. Im Rahmen der Veranstaltungen von Deutscher Galopp 2022 zu den Feierlichkeiten „200 Jahre Galopprennen in Deutschland“ will sich der Verein Deutscher Besitzertrainer ebenso einklinken. Wie und wo hängt noch von der konkreten Planung des Dachverbands ab.




“like” us on  
**Facebook**

### Unsere Top-Klicks der letzten Woche



**Turf-Times**  
 2 Tage · 🌐

⋮

Unsere Serie “Neue Deckhengste 2022 in Deutschland” - heute Teil IV: Japan!

Das Gestüt Etzean hat gezeigt, dass es “Deckhengste machen kann”, wie es so schön heißt. Dashing Blade und sein Sohn Lord of England sind dafür die besten Beispiele. Beide gibt es nun nicht mehr, dafür kommt zur Saison 2022 Japan. Internationaler geht es nicht. Ein Galileo-Sohn aus der Shastye (Danehill) mit einer Rennkarriere, die sich sehen lassen kann.

Die Rennkarriere von Japan:

7 Siege inkl. International Stakes, York/GB, Gr. I, Grand Prix de Paris, Longchamp/FR, Gr. I, King Edward VII Stakes, Ascot/GB, Gr. II, Beresford Stakes, Naas/IRE, Gr. II, Meld Stakes, Leopardstown/IRE, Gr. III, Ormonde Stakes, Chester/GB, Gr. III, 5mal platziert inkl. Zweiter Sword Dancer Stakes, Saratoga/USA, Gr. I, Dritter Derby Stakes, Epsom/GB, Gr. I, Coronation Cup, Epsom/GB, Gr. I, King George VI And Queen Elizabeth Qipco Stakes, Ascot/GB, Gr. I, Coral-Eclipse, Sandown/GB, Gr. I (22 Starts, Gewinnsumme: ca. €2.250.000)

Das komplette Profil mit Pedigree, Rennlaufbahn, Fotos und Videos gibt es hier: <https://www.turf-times.de/pferd/japan-ire-2016>  
 Zur Vorstellung des neuen Stallion Japan mit dem erweiterten Pedigree: <https://www.turf-times.de/.../neue-deckhengste...>

@Turf-Times/Galoppfoto/Gestüt Etzean  
[#sogehgalopp](#) [#turf-times](#)







  113
9 Mal geteilt

**PERSONEN**

## Murphy-Anhörung kommende Woche

**Oisin Murphy**, 26, dreifacher britischer Championjockey, muss sich am kommenden Dienstag vor dem Disziplinarausschuss der British Horseracing Authority (BHA) wegen diverser Vergehen verantworten. Es geht um zwei Vorfälle aus dem Vorjahr, als er Alkoholtests in Chester und Newmarket nicht bestanden hat. Zudem werden ihm Verstöße gegen die Covid 19-Regularien vorgeworfen. Murphy, der im Oktober in einer knappen Entscheidung gegen William Buick seinen dritten Titel unter Dach und Fach brachte, hatte im Dezember verkündet, vorerst auf seine Reitlizenz zu verzichten. Er wolle für seine Probleme professionelle Hilfe in Anspruch nehmen und sich auf seine Rekonvaleszenz konzentrieren.

## Mit Lemaire und Rosario

**Christophe Lemaire** und Joel Rosario sind weitere Jockeys, die bei der International Challenge in Riyadh im Vorfeld des Saudi Cups am übernächsten Wochenende in den Sattel steigen. Lemaire war bereits bei der ersten Austragung des Saudi Cups 2020 dabei, hat aber seitdem auf Grund der Corona-Restriktionen Japan nicht mehr verlassen. Er ist dort amtierender Champion und dürfte, schaut man sich die Rennpreise an, der bestverdienende Jockey weltweit sein.

## Boudot bleibt gesperrt

**Pierre-Charles Boudot**, 29, Champion-Jockey in Frankreich in den Jahren 2015, 2016 und 2020, bleibt ein weiteres halbes Jahr gesperrt. Der Reiter steht unter gerichtlicher Aufsicht, es besteht ein Vergewaltigungsverdacht nach einem Vorfall, der sich vor einem Jahr in Cagnes-sur-mer zugetragen hat. Bis heute hat es noch kein zivilgerichtliches Verfahren gegeben. Sollte sich diesbezüglich etwas zugunsten von Boudot tun, könnte der französische Dachverband die Sperre auch sofort wieder aufheben.

## Sir Mark Todd unter Beschuss

Sir Mark Todd, 65, zweimaliger Olympiasieger in der Vielseitigkeit, Trainer in Großbritannien, ist wegen eines im Internet veröffentlichten Videos aus dem Jahr 2020 in Schwierigkeiten geraten. Es zeigt ihn dabei, wie er im Rahmen eines Trainingscamps für Vielseitigkeitsreiter ein Turnierpferd mit einem Ast schlägt, damit es ein Wasserhindernis überwinden soll.

► [Klick zum Video](#)

Todd hat sich inzwischen für sein Verhalten öffentlich entschuldigt. Die British Horseracing Authority (BHA) hat aber eine Untersuchung angeordnet und Todd vorerst gesperrt, kein von ihm trainiertes Pferd darf Rennen bestreiten. Seit 2020 hat er eine Lizenz in Großbritannien, vergangenes Jahr sattelte er 13 Sieger. Sein bestes Pferd war der Gr. II-Zweite Tasman Bay (Le Havre). Schon zuvor trainierte er Galopper in seiner Heimat Neuseeland, dort gewann er zwei Gr. I-Rennen.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times  
6 Tage · 🌐

Enable ist Mama!

Einen Tag vor ihrem eigenen Geburtstag hat die zweimalige Arc-Siegerin heute Nachmittag dieses zauberhafte Hengstfohlen vom Kingman zur Welt gebracht. Das vermeldet ihr Heimatgestüt Juddmonte, die Fotos sind von @Simon Mockridge. Die elfmalige Gr. I-Siegerin meistert auch diese Aufgabe souverän 🥳!!

#turftimes



👍❤️🥳 696

31 Kommentare 58 Mal geteilt

Birgit Niehage  
Herzlichen Glückwunsch 🍀👍🥳  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Andrea Helmrich  
Herzlichen Glückwunsch 🍀👍🥳  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Claudia Bierbrauer  
Zum verlieben süß ❤️ herzlichen Glückwunsch  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

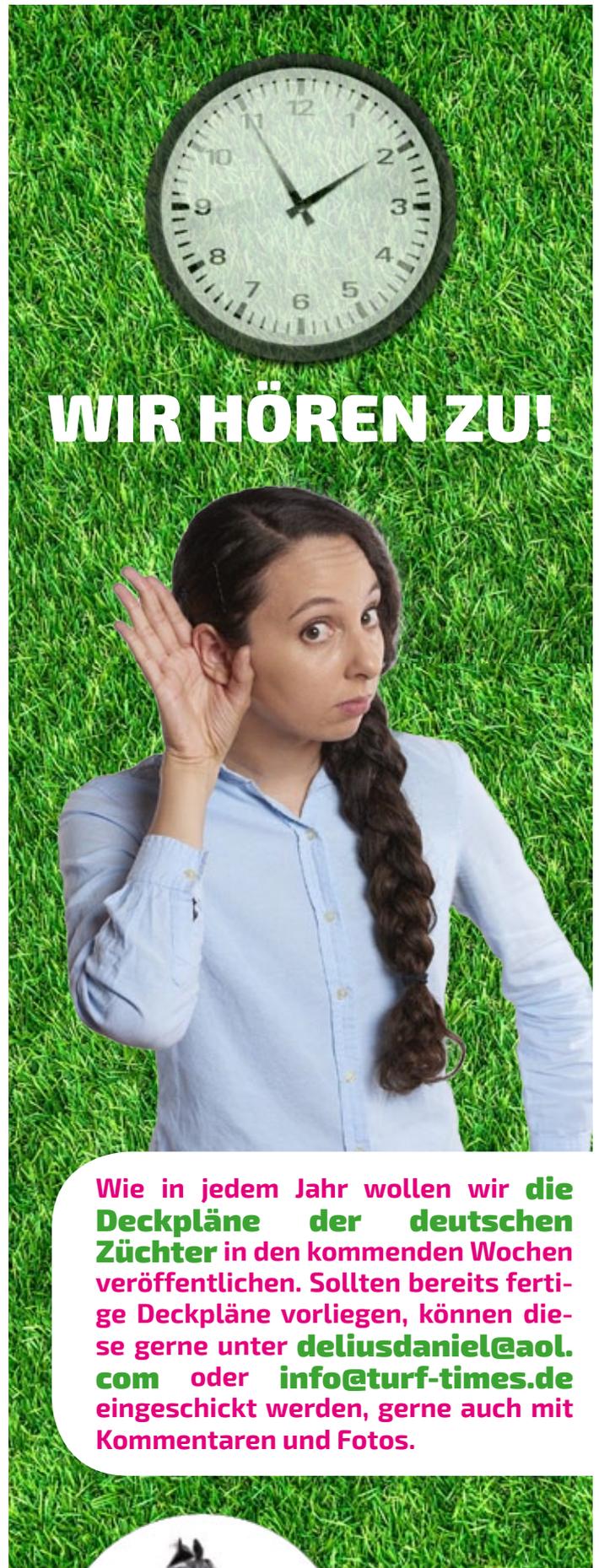
Margit Derber  
Großartig, alles Glück den beiden 🍀🐾🍀  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Alexandra Köppen  
Herzlichen Glückwunsch 😊👍  
Gefällt mir Antworten 6 Tage

Simone Weiß  
Herzlichen Glückwunsch, so süß 🥰  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Regine Munzert  
SÜß die beiden 👍  
Gefällt mir Antworten 6 Tage

Yvonne Berger  
ist der sooooo süß ❤️❤️❤️schockverliebt 🥳🥳  
Gefällt mir Antworten 5 Tage



Wie in jedem Jahr wollen wir die Deckpläne der deutschen Züchter in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter [deliusdaniel@aol.com](mailto:deliusdaniel@aol.com) oder [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de) eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.





Bahn frei, hier komme ich! Ein sehr agiles Hengstfohlen ist dieser Earl of Tinsdal-Sohn der eisenharten Lili Moon (Desert Prince). Als Züchter zeichnet Stephan Eigenstätter, geboren ist das Fohlen im Gestüt Jettenhausen – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### A Star is born

So könnte man die Nachricht vom ersten Fohlen der großen **Enable**, die am 11. Februar **hier** auf der Juddmonte-Homepage veröffentlicht wurde, übertiteln. Das Hengstfohlen stammt von **Kingman** und teilt sich seinen Geburtstag mit einem gewissen Frankel, einem weiteren Juddmonte-Champion. Wenn das mal kein gutes Zeichen ist...

Unsere Datenbank für die Fohlen hierzulande wuchs diese Woche um 32 Einträge.

Drei Fohlen stehen für das Gestüt Röttgen zu Buche, zwei davon kamen in Frankreich zur Welt. Besonders gefreut hat man sich sicherlich über das erste Fohlen der im Diana-Trial Gr.II-siegreichen **Akribie** (Reliable Man), ein im Haras d'Ombréville geborenes Stutfohlen von **Oasis Dream**. Drei Jahre nicht vom Zuchtglück verfolgt war die bewährte **Anna Desta** (Desert Style), doch ihr aktuell geborenes Stutfohlen von **Reliable Man** kann jetzt versuchen, seinen Blacktype-Geschwistern **Anna Katharina** (94,5 kg), **Attica** (92,5 kg), und **Adrian** (94 kg) nachzueifern. Ebenfalls auf Röttgen beheimatet ist die Zucht von Dr. Alexandra Renz, deren Gr.III-Siegerin **Papagena Star** (Ama-



Harzburg lebt: Für das Gestüt Harzburg in Ebbesloh geboren wurde dieses Hengstfohlen von Reliable Man, die verliebte Mutter ist Waldluft (Soldier Hollow) – Foto: privat

deus Wolf) ein Stutfohlen vom eigenen Deckhengst **Millowitsch** brachte.

Frohe Kunde kommt aus England, wo die Mutter des Derbysiegers **Laccario**, **Laccata** (Lomitas) ein Stutfohlen von **Sea The Moon** für das Gestüt Hof Ittlingen zur Welt brachte. Zuhause in Werne durfte man sich über ein **Sottsass**-Stutfohlen der Listensiegerin **Lopera** (Monsun) freuen.

Das Gestüt Etzean meldete zwei neue Fohlen: **Strawberry** (Lord of England) die Mutter des aktuellen Winterfavoriten **Sea Bay** und der Gr.III-platzierten **Samoa** brachte ein Hengstfohlen aus dem ersten Jahrgang von **Ghaiyyat** und die 94 kg-Stute **Dominante** (Monsun) führt nun einen Hengst von **Areion**. In Etzean beheimatet ist die kleine Zucht von Gabriele Gaul, die sich über ein Stutfohlen ihrer Gr.II-platzierten **Erica** (Mamool) freuen darf, welches aus dem letzten Jahrgang von **Lord of England** stammt.

Auch Görlsdorf ist diese Woche zweifach vertreten, darunter ein **Earthlight**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Soprana** Cadeaux Genereux), deren Tochter **Sea of Love** ebenfalls Blacktype erreichen konnte.

**Near England** und **Near Poet** sind die bisherigen Aushängeschilder der listenplatzierten Wittekindshoferin **Near Galante** (Galileo), ihr diesjäh-



Bereits draußen im Grünen: präsentieren sich hier die Sea The Moon-Tochter Snow und ihr bereits in der vergangenen Woche vorgestelltes Hengstfohlen von Le Havre auf der Görlsdorfer Koppel - Foto: privat

riges Stutfohlen hat **Ribchester** zum Vater. **Marsar** ist der Vater des Stutfohlens der **La La Land** (Outstrip), dem ersten Fohlen der für das Gestüt Karlshof listenplatziert gelaufenen Stute. Last but not least meldet der Stall Liegau ein **Iqitos**-Stutfohlen der **Blue Siam** (Excellent Art), die bereits für die listenplatzierte **Blue Dream** zeichnet.



"Hallo Baby!", scheint hier dies listenplatzierte Görlsdorferin Soprana (Cadeaux Genereux) zu ihrem jüngsten Sohn zu sagen, Earthlight ist der Vater des Fohlens - Foto: privat

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
06.02.	b.	H.	<b>Best Solution</b>	<b>Raameen</b>	N. N.	<b>Stall 5-Stars</b>
06.02.	F.	St.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Donatella</b>	N. N.	<b>Stall Grün(er) Leben</b>
09.02.	b.	St.	<b>Nutan</b>	<b>Amora</b>	N. N.	<b>Ursula u. Jürgen Imm</b>
09.02.	db.	St.	<b>Iqitos</b>	<b>Blue Siam</b>	N. N.	<b>Stall Liegau</b>
10.02.	b.	St.	Best Solution	<b>Anna Kalla</b>	N. N.	<b>Ursula Rosendahl</b>
10.02.	b.	St.	<b>Belardo</b>	<b>Domstürmerin</b>	N. N.	<b>Gestüt Karlshof</b>
10.02.	b.	St.	<b>Lord of England</b>	<b>Erica</b>	N. N.	<b>Gabriele Gaul</b>
10.02.	b.	H.	<b>Ghaiyyat</b>	<b>Strawberry</b>	N. N.	<b>Gestüt Etzean</b>
10.02.	b.	H.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Bella Kathina</b>	N. N.	<b>Stall Bambi</b>
11.02.	F.	H.	<b>Earthlight</b>	<b>Soprana</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
11.02.	b.	H.	Belardo	<b>Baden Baden</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
11.02.	b.	St.	<b>Ribchester</b>	<b>Near Galante</b>	N. N.	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
11.02.	b.	St.	<b>Sottsass</b>	<b>Lopera</b>	N. N.	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
12.02.	b.	St.	<b>Reliable Man</b>	<b>Anna Desta</b>	N. N.	<b>Gestüt Röttgen</b>
12.02.	F.	St.	<b>Masar</b>	<b>La La Land</b>	N. N.	Gestüt Karlshof
12.02.	F.	H.	<b>Amaron</b>	<b>Walnut Hill</b>	N. N.	<b>Stall Parthenaue</b>
13.02.	b.	H.	Reliable Man	<b>Waldluft</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Gestüt Harzburg</b>
13.02.	b.	H.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Glady Mary</b>	N. N.	<b>Gestüt Auenquelle</b>
13.02.	b.	H.	Best Solution	<b>Seana</b>	N. N.	<b>Stall Busco</b>
13.02.	b.	St.	<b>Amarillo</b>	<b>Breezy Hawk</b>	N. N.	<b>Gestüt Helenenhof</b>
14.02.	b.	St.	Iquitos	<b>Blue Bell</b>	N. N.	<b>Ulrike Lampe-Dreyer</b>
14.02.	db.	H.	<b>Destino</b>	<b>Astrella</b>	N. N.	<b>Christian Schröder</b>
14.02.	db.	H.	Lord of England	<b>Cala Montjoi</b>	N. N.	<b>Ulrike Rominger</b>
14.02.	F.	H.	<b>Ulysses</b>	<b>Dapriva</b>	N. N. (FR)	<b>Gestüt Röttgen</b>
14.02.	b.	St.	<b>Millowitsch</b>	<b>Papagena Star</b>	N. N.	<b>Dr. Alexandra M. Renz</b>
14.02.	b.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Arromanches</b>	N. N.	<b>Gestüt Ohlerweiherhof</b>
15.02.	b.	St.	<b>Areion</b>	<b>Brit Wit</b>	N. N.	<b>Holger Hamel</b>
15.02.	F.	St.	Iquitos	<b>Lisboeta</b>	N. N.	<b>Kendy Hatzky u. Doreen Müller</b>
15.02.	b.	H.	<b>Waldpfad</b>	<b>Holly Marie</b>	N. N.	<b>Andrea Friebel</b>
15.02.	b.	H.	Areion	<b>Dominante</b>	N. N.	Gestüt Etzean
16.02.	b.	St.	<b>Oasis Dream</b>	<b>Akribie</b>	N. N. (FR)	Gestüt Röttgen
16.02.	F.	St.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Laccata</b>	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen



## Der Hengst mit den **besten** Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie  
UND das Who is Who der  
Champion-Vererber im Blut**

**Dr. Andreas Jacobs, Fährhof**

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



**Filip Minarik, Jockey**

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!





Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Delida** (2019), St., v. **Lope de Vega** – Diatribe, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Siegerin am 12. Februar in Chantilly/Frankreich, 1600m (Polytrack), €13.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2020*, €270.000 an Broadhurst Agency

**Zanini** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Zucarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Zweiter am 13. Februar in Pisa/Italien, Gran Corsa Siepi Nazionale, Gr. I-Hürdenr., 4000m, €10.200

**Simbaya** (2016), St., v. **Adlerflug** – Sadiola, Zü.: **Jennifer Eubel**

Siegerin am 13. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Hcap, 2500m, €7.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €9.000 an Stall Torjäger

**Momella** (2012), St., v. **Sholokhov** – Missing Link, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**

Zweite am 13. Februar in Exeter/Großbr., Mares Chase, Listen-Jagdr., 4800m, ca. €8.700

*BBAG-Jährlingsauktion 2013*, €3.000 an Emerald Bloodstock

**Manx** (2016), W., v. **Tertullian** – Montfleur, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 15. Februar in Chantilly/Frankreich, Hcap, 3200m (Polytrack), €12.000

**Dormio** (2016), W., v. Equiano – Diska, Zü.: Volker Käufing

Sieger am 17. Februar in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Polytrack), €3.500

*BBAG-Herbstauktion 2017*, €20.000 an HFTB Racing Agency

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### COUNTERATTACK

**Peshmerga** (2019), Siegerin am 15. Februar in Chantilly/Frankreich, 1900m (Sand)

Ein Angebot der *BBAG-Jährlingsauktion 2020*

### HELMET

**Protected Guest** (2015), Sieger am 12. Februar in Lingfield/Großbr., 2400m (Polytrack)

### RELIABLE MAN

**Gentleman at Arms** (2017), Zweiter am 10. Februar in Huntingdon/Großbr., Sidney Banks Memorial Novices' Hurdle, Listen-Hürdenr., 3900m

**Dodgy One** (2018), Dritter am 11. Februar in Hobart/Australien, Tasmanian Derby, Listenr., 2200m

**Hypnos** (2015), Sieger am 11. Februar in Awapuni/Neuseeland, Taranaki Cup, Gr. III, 2000m

**Main Stage** (2014), Sieger am 16. Februar in Randwick Kensington/Australien, 1800m

### SOLDIER HOLLOW

**Kapani** (2018), Sieger am 10. Februar in Lyon-La Soie/Frankreich, 3200m (Polytrack)

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Vier Deutsche im Schnee-GP

#### Freitag, 18. Februar

##### Meydan/UAE

Blue Point Sprint – Gr. II, 159.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Nad Al Sheba Trophy – Gr. III, 177.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2810 m

UAE Oaks – Gr. III, 133.000 €, 3 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

#### Sonntag, 20. Februar



Peter Schiergens für den Stall Bärtschi trainierte Nubius ist einer der Favoriten im Großen Preis von St. Moritz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

##### St. Moritz/CH

Großer Preis von St. Moritz – Kat. A, 93.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

mit **Autumn Twilight**, Tr.: **Jan Mathijs Snackers**, Jo.: **Tim Bürgin**

mit **De la Fayette**, Tr.: **Mario Hofer**, Jo.: **Leon Wolff**

mit **Jackson**, Tr.: **Michael Figge**, Jo.: **Federico Bossa**

mit **Nubius**, Tr.: **Peter Schiergens**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >